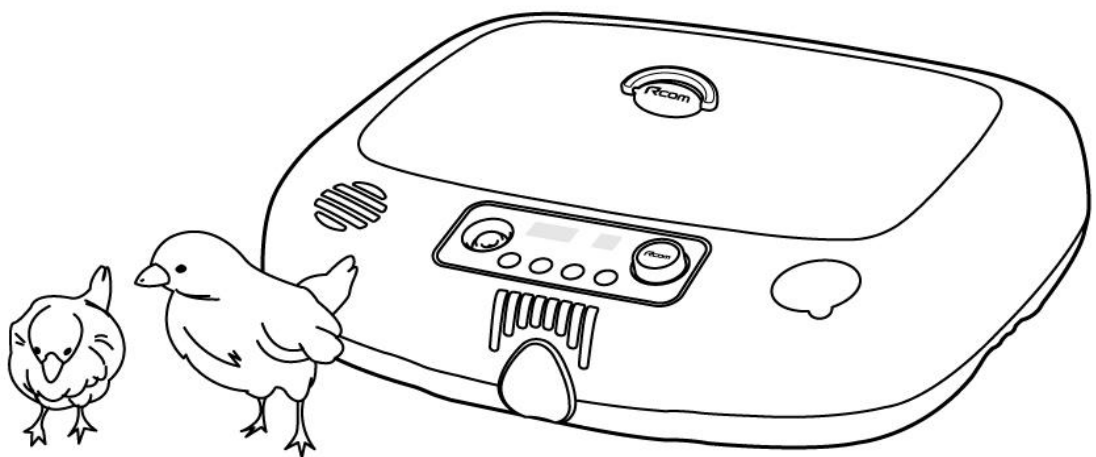


Eine Vervielfältigung und Verbreitung der Übersetzung ist nicht gestattet
Kopier- und Urheberrechte: Stefanski GmbH, Castrop-Rauxel

24.Nov. 2021

MAX 20 DO
MAX 50 DO

Digitale Geflügel- Brutmaschine
Model : MX-20DO / MX-50DO



Dieses Handbuch wurde für den allgemeinen Gebrauch erstellt und kann Bilder oder Inhalte enthalten die abweichend vom gekauften Produkt sind. Zur Verbesserung der Leistung des Produkts können sich die Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung ändern.

Rcom



MAX 20 DO



MAX 50 DO

Inhalt

Wie verwende ich den Rcom MAX 20 DO, MAX 50 DO

1. Einleitung

- (1) Rcom MAX 20 DO, MAX 50 DO Einleitung
- (2) Sicherheitshinweise
- (3) Namen und Funktionen der einzelnen, operativen Teile
- (4) Namen der Einzelteile und Standard Komponenten

Seite 3 - 9

2. vor dem Einsatz

- (1) Zusammenbau / die Eier-Wendeplatte
- (2) Was ist ein Inkubationsraum?
- (3) Inkubations-Vorbereitung

Seite 10-13

3. die Einstellungen

- (1) Start der Inkubation
- (2) So stellen Sie den Start und das Ende der Inkubation ein
- (3) Temperatur Einstellung
- (4) Feuchtigkeits-Einstellung / Stoppen der Befeuchtung
- (5) Einstellung der Ei-Wendung
- (6) Einstellen des Kühlsystems
- (7) Ändern von Celsius und Fahrenheit
- (8) Einstellen von hohem / niedrigem Temperaturalarm
- (9) An und Aus stellen der Melodie
- (10) Durchleuchten der Eier
- (11) Zurücksetzen auf Werkseinstellung
- (12) Einstellen des Trockenmodus / Beenden der Inkubation

Seite 14-20

4. die Inkubation

- (1.) Feuchtigkeits- und Belüftungskontrolle bei der Inkubation
- Handhabung nach der Inkubation / Schwitzwasser

Seite 21

5. Auseinander bauen und reinigen

- (1) Auseinander bauen und reinigen

Seite 22-23

6. Produkt Information

- (1) FAQ
- (2) Fehlerbehebung und Maßnahmen
- (3) Spezifikation / Leitfaden für Garantie und Gewährleistung

Der Erfolg der Inkubation kann durch verschiedene Faktoren beeinflusst werden. Hersteller und Händler sind nicht verantwortlich für das Scheitern der Inkubation, Verlust von Leben, Sachschäden durch Fahrlässigkeit des Benutzers, Umbau, Lackierungen, Änderung des Verwendungszwecks oder Stromausfall. Überprüfen Sie vor dem Ausbrüten von teuren Papageien-, Greifvogel- oder sonstigen teuren Vogel-Eiern die Innentemperatur oder **justieren** / **kalibrieren** Sie das Gerät bei Differenzen zwischen Innentemperatur und Außenanzeige neu. Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch um Fehler zu vermeiden.

Allgemeine- und Sicherheits-Hinweise:

01. Das Gerät kann ausschließlich mit 220-240 Volt betrieben werden
02. Verwenden Sie keine defekten Kabel oder sonstiges, defektes Zubehör
03. Ziehen Sie nicht direkt am Kabel, wenn Sie den Netzstecker entfernen.
04. Vermeiden Sie die Handhabung am Gerät mit nassen Händen
05. Verdrehen oder quetschen Sie keine Kabel
06. Verwenden Sie **keine** Mehrfachsteckdosen an **einer** Stromquelle / Steckdose.
07. Schalten Sie vor das Gerät einen Überspannungsschutz
08. Nicht in stark verschmutzten oder staubigen Räumen aufstellen
09. Nicht dem direkten Sonnenlicht aussetzen
10. Nicht in nassen, stark feuchten oder luftverschmutzten Räumen aufstellen
11. Nicht in extrem kalten, heißen Räumen oder an offenen Feuerstellen verwenden
12. Drehen oder kippen Sie das Gerät nicht auf den Kopf, wenn es in Betrieb ist
13. Vor Kindern sicher aufstellen
14. Verschließen Sie keine Lüftungslöcher oder -Schlitze, wenn das Gerät in Betrieb ist
15. Nehmen Sie selbst keine eigenständigen Reparaturen oder Veränderungen am Gerät vor, sondern nur mit Erlaubnis des Verkäufers da sonst die Garantie erlischt.
16. Bei anormalen Tönen / Rauchentwicklung das Gerät nicht weiter in Betrieb nehmen
17. Besprühen Sie das Gerät nicht mit Reinigungsmitteln
18. Reinigen, trocknen und desinfizieren Sie das Gerät sorgfältig nach jeder Inkubation
19. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Benzin, Verdünner, Wachs, Alkohol etc.
20. Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen Tuch und Neutralreiniger
21. Entfernen Sie mit einem Tuch eventuell vorhandenen Schmutz vom Stecker
22. Nehmen Sie das Gerät immer vom Strom falls Sie daran arbeiten möchten
23. Vermeiden Sie Überspannungen in der Stromleitung und sichern das Gerät über einen FI- Schutzschalter ab.
24. Schadenersatzansprüche durch Ausfall von Elektrobauteilen und falschen Brutwerten sind ausgeschlossen
25. Es wird keine Haftung für Schäden oder Folgeschäden übernommen die durch das Gerät hervorgerufen werden.
26. Nachbesserung, Reparatur oder Tausch gegen ein neues Gerät nach Wahl des Verkäufers
27. Das eigenmächtige Reparieren, Umbauen oder Lackieren ist nicht gestattet, da dann die Garantie erlischt
28. Die Garantie erlischt auch bei Schäden auf Grund unsachgemäßer Handhabung, Aufbewahrung und mutwilliger Beschädigung
29. Die Geräte können ohne vorherige Ankündigung in Aussehen, Leistung, Handhabung, Software und weiteren Gegebenheiten geändert werden.

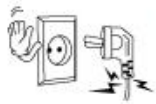
Stellen Sie das Gerät NICHT in Kellerräumen, Heizungskellern, Weinkellern, Dachböden oder Dachgeschoß-Wohnungen auf die ein extrem kaltes, warmes, trockenes oder feuchtes Umgebungsklima haben können.

Sonst kommt es zu technischen Störungen des Gerätes, veränderten Innenwerten und stark schwankenden Brutwerten was einen Totalausfall der Brut bedeuten kann.

Entsorgen Sie Elektrogeräte NICHT im Hausmüll



Allgemeine- und Sicherheitshinweise



Verwenden Sie keine defekten Kabel oder sonstiges defektes Zubehör



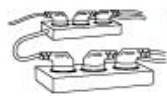
Ziehen Sie nicht am Kabel wenn Sie den Netzstecker entfernen. Vermeiden Sie nasse Hände !



Ziehen Sie nicht den Netzstecker während der Inkubation



Verdrehen oder quetschen Sie nicht das Kabel



Verwenden Sie keine Mehrfachsteckdosen an einer Stromquelle



Reinigen Sie das Gerät bevor es eingelagert oder wieder neu zum Einsatz kommen soll.



Bringen Sie keine Lebewesen in dem Gerät unter



Schalten Sie den Strom nicht aus so lange Sie ein Gelege im Inkubator ausbrüten.



Stellen Sie das Gerät nicht in verstaubten oder schmutzigen Räumen auf



Stellen Sie den Brüter nicht direkt ins Sonnenlicht. Ein schneller Temperaturanstieg kann zum Totalverlust führen



Stellen Sie das Gerät nicht in nassen oder feuchten Räumen auf



Vermeiden Sie zu kalte oder zu heiße Räume. **Beachten Sie die vorgegebenen Umgebungswerte !!!**



Nicht an heißen Geräten oder offener Flamme stellen da das Gerät sonst beschädigt werden kann



Stellen Sie das Gerät sicher auf einer geraden und stabilen Fläche auf



Drehen Sie das Gerät im laufenden Betrieb nicht auf den Kopf. Leeren Sie den Tank vor einem Transport



Vor Kindern sicher aufbewahren und aufstellen

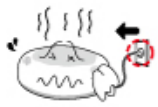


Nehmen Sie eigenständig keine Reparaturen vor sondern nur mit Erlaubnis des Verkäufers. Sonst droht Garantieverlust.



Bringen Sie keine Gegenstände in die Öffnungen des Brüters ein

Allgemeine- und Sicherheitshinweise



Stellen Sie das Gerät sofort aus wenn Rauch oder unbekannte Geräusche wahrnehmbar sind



Wenn Sie den Brüter fallen lassen oder sonst irgendwie beschädigen ziehen Sie sofort den Netzstecker



Verschließen Sie keine Be- und Entlüftungen. Decken Sie das Gerät **nicht** mit Tüchern ab



Besprühen Sie das Gerät weder mit chemischen Lösungen oder sonstigen ätzenden Flüssigkeiten



Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen, trockenen Tuch und einem Neutralreiniger



Entfernen Sie mit einem trockenen Tuch eventuell vorhandenen Schmutz vom Stecker



Entfernen Sie vor der Reinigung unbedingt das Stromkabel. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Benzin, Alkohol, Verdünner, Öle etc.



Leeren Sie den Wassertank, trocknen und reinigen Sie den kompletten Brüter wenn Sie diesen längere Zeit nicht benutzen oder einlagern möchten

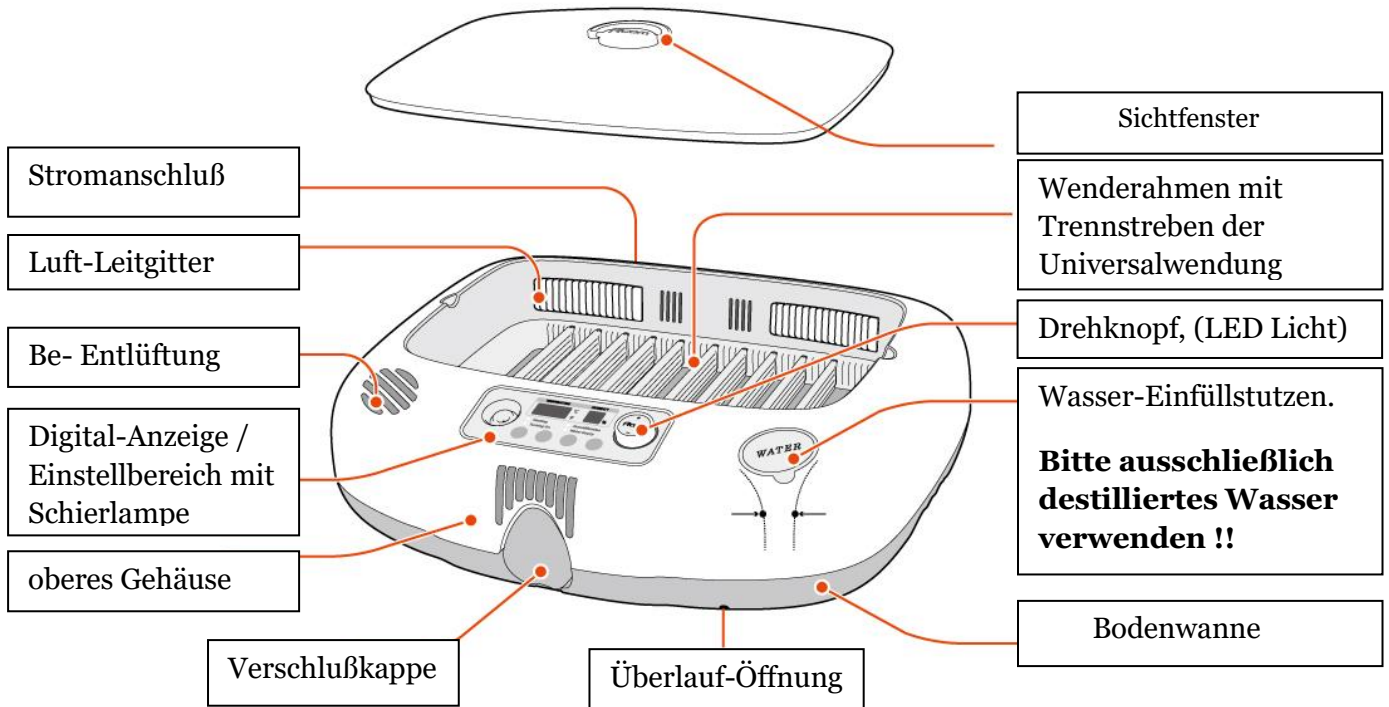


Reinigen Sie den Brüter mindestens einmal im Jahr **gründlich** oder lassen diese Arbeit von dem RCOM Service- Center in Ihrem Heimatland durchführen

Beschreibung und Namen der Einzelteile MAX 20 DO

RCOM Max 20 DO - Namen der Einzelteile.

Die Serien-Nummer befindet sich auf der Rückseite des Gerätes. Wurde die Serien-Nummer entfernt oder beschädigt und dadurch unlesbar gemacht, entfällt die Garantie.



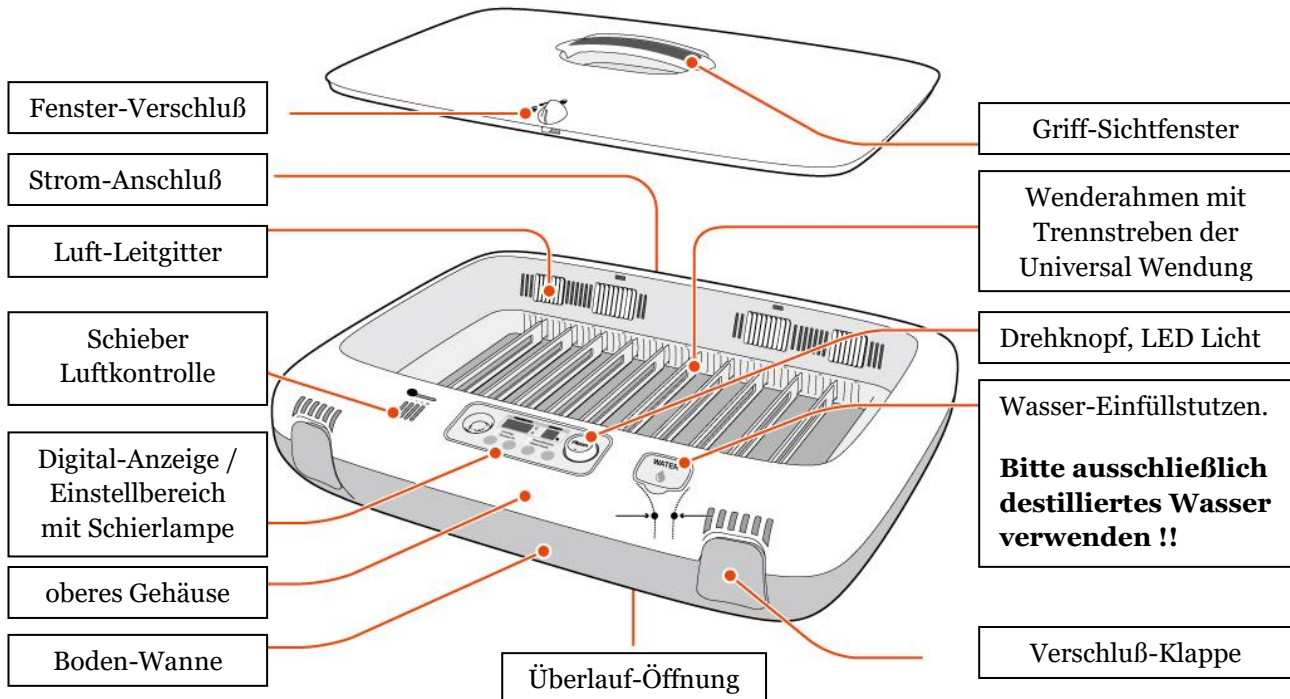
Einzel-Komponenten

Gehäuse	Bodenwanne	Sichtfenster	Wendeplatte	Universal Horde
Luft-Leitgitter	Stromkabel	engl. Anleitung	*Reptilien Schale	*Rollenwendung
			mit * gekennzeichnete Teile sind Sonderbestellungen Eine CD mit deutscher Bedienungsanleitung befindet sich im Lieferumfang	
*Wendeschale s	*Wendeschale m	*Wendeschale l		

Beschreibung und Namen der Einzelteile MAX 50 DO

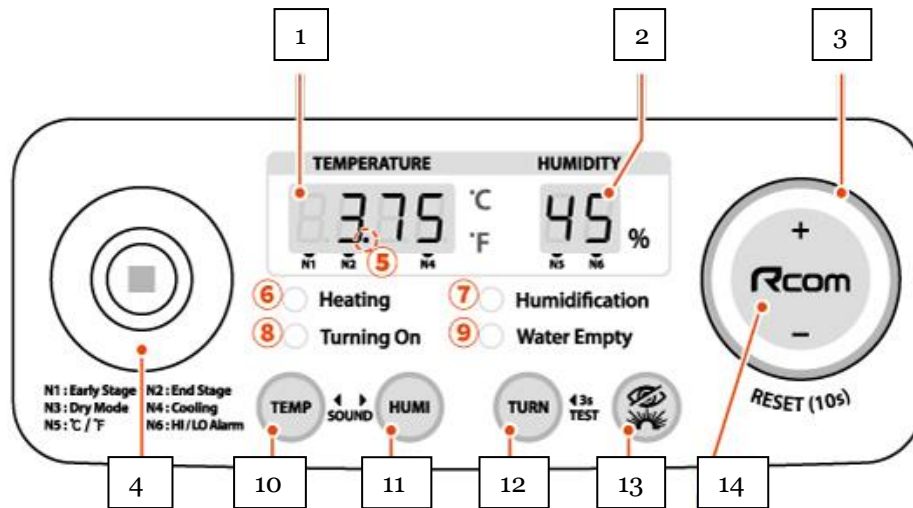
RCOM Max 50 DO - Namen der Einzelteile

Die Serien-Nummer befindet sich auf der Rückseite des Gerätes. Wurde die Serien-Nummer entfernt oder beschädigt und dadurch unlesbar gemacht, entfällt die Garantie.



Gehäuse	Boden-Wanne	Sichtfenster	Wendeplatte	Universal-Horde
9- fach oder 7- fach Gitter		Stromkabel	engl. Anleitung	*Wendeschale s
		mit * gekennzeichnete Teile sind Sonderbestellungen Eine CD mit deutscher Bedienungsanleitung befindet sich im Lieferumfang		
*Wendeschale m	*Wendeschale l			

Beschreibung, Namen und Funktion der Einzelteile



- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1) Temperaturanzeige: | zeigt die aktuelle Temperatur an |
| 2) Luftfeuchtigkeitsanzeige: | zeigt die aktuelle Luftfeuchtigkeit an |
| 3) LED-Umgebungs-Licht: | zeigt den Geräte-Status in Farbe an. weiß: Start, Beginn und mittlerer Status der Inkubation, gelb: Ende der Inkubation, grün: weitere Einstellungen
rot blinkend: abnormale Gegebenheiten |
| 4) Schieberbereich: | drücken Sie die "Test" Taste für eine Sekunde um ein Ei zu durchleuchten |
| 5) Stromausfall: | blinkt wenn während der Inkubation der Strom ausgefallen war
(Einmal den Drehknopf drücken um das Blinken abzustellen) |
| 6) Heizlampe: | leuchtet auf wenn geheizt wird |
| 7) Befeuchtungslampe: | leuchtet auf wenn befeuchtet wird |
| 8) Eier-Wendelampe: | leuchtet auf wenn gewendet wird |
| 9) Wassertank "leer"-Lampe: | leuchtet auf wenn Wasser fehlt. Signal ertönt alle 10 Sekunden |
| 10) Temperatur-Anzeige: | zeigt blinkend die eingestellte Temperatur an. Mit dem Drehknopf nachjustierbar |
| 11) Feuchtigkeits-Anzeige: | zeigt blinkend die eingestellte Feuchte an. Mit dem Drehknopf nachjustierbar |
| 12) Eier (Dreh) Anzeige: | zeigt blinkend den Ei-Drehwinkel an. Mit dem Drehknopf nachjustierbar |
| 13) Schier-/Durchleuchtungstaste: | 1 Sekunde drücken um ein Ei zu durchleuchten (NICHT in das Licht sehen!) |
| 14) Drehknopf: | Aufrufen des Optionsmenüs (N1 bis N6) |

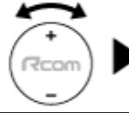


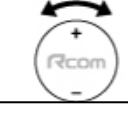

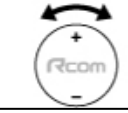
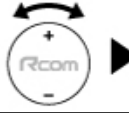
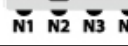

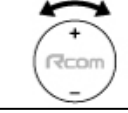




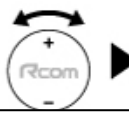



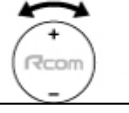



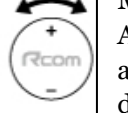







**Entsperren Sie vor jeder Eingabe zuerst durch Drücken des Drehknopfes das Gerät !! (1 Sek. drücken) um dann die eingestellte Temperatur und Luftfeuchtigkeit zu überprüfen.
10 Sekunden lang gedrückt halten, um das Gerät auf Werkseinstellung zurück zu setzen**

Einstellungen mittels Drehknopf

Die Funktion ist nur verfügbar, wenn die Eingabe-Sperre durch Drücken des Drehknopfes aufgehoben wird. (**Entsperrtes** Zeichen – **d.UnL**)(device **unlock**) Der Drehknopf wird nach **10** Sekunden ohne Eingabe automatisch wieder gesperrt. (**Gesperrtes** Zeichen – **d.Loc**) (device **lock**)

Zu N1: Temperatur: 37,5 Grad,
Feuchte: 45 %, Ei-Wendung: 1 x pro Stunde,
Wendezeit: 11 Sekunden, Kühlung: "aus"

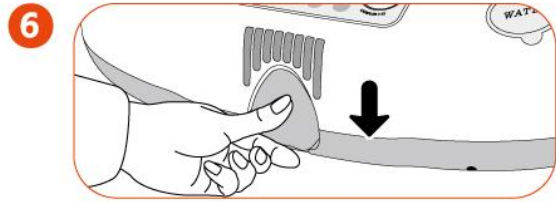
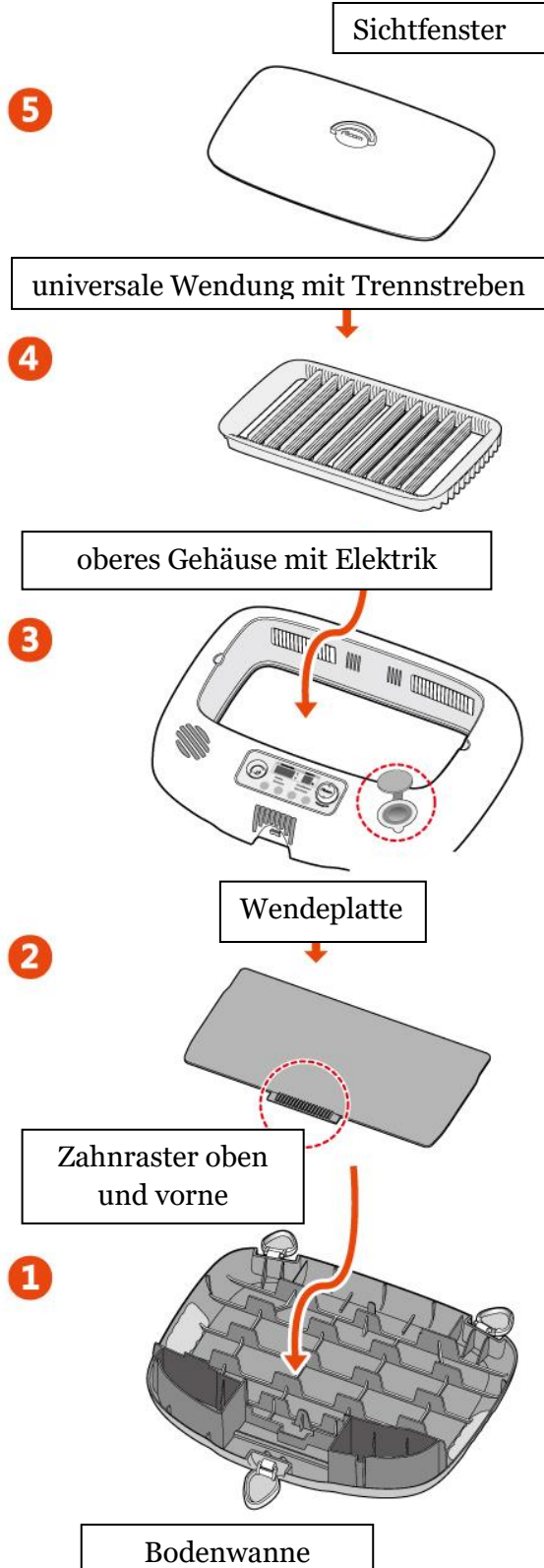
Zu N2: Temperatur 37,0 Grad,
Feuchte 65 %, Ei-Wendung: "aus",
Kühlung: "aus"

N1		Werte können verändert werden	
Brüter-Werte beim Start der Inkubation	nach Einstellung von N1 drücken		
Temperatur einstellen	 	nach Einstellung - Knopf drücken	
Ei-Wende-Intervall einstellen	 	nach Einstellung Drehknopf drücken	
N2		Werte können verändert werden	
Brüter-Werte in der Schlupfphase	nach Einstellung von N2 Knopf drücken		
Feuchtigkeit einstellen	 	nach Einstellung Knopf drücken	
Ei-Wendung testen		drücken und für 3 Sekunden halten	
Schierlampe "an" stellen		drücken und für 3 Sekunden halten	
N3			
Trocken-Modus einstellen (läuft 30 Minuten)	nach Einstellung von N3 - drücken		
N4			
Kühlmodus einstellen	nach Einstellung von N4 Knopf drücken		
N5			
Einstellen von Celsius und Fahrenheit	nach Einstellung von N5 - drücken		
N6			
hoch / niedrig Temperatur Alarm einstellen	nach Einstellung von N6 Knopf drücken		
Melodie "ein" und "aus" stellen	 	an	
Sound on/off	beide Tasten zusammen drücken	aus	
 			
Mit dem Drehknopf eine Auswahl (on/off = an/aus) treffen und danach den Drehknopf drücken (bestätigen)			
Befeuchtungs modul "aus" stellen	   	Luft-Feuchtigkeit unter 30 % setzen und danach den Drehknopf drücken	
auf Werks-einstellung zurück setzen		Drehknopf drücken und für 10 Sek. halten	

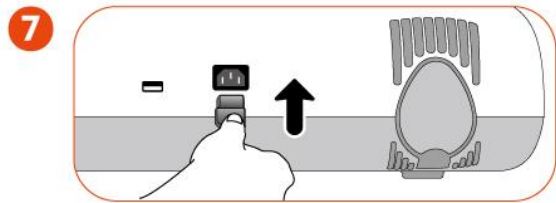
2. Vor dem Einsatz

Zusammenbau und Wendepatte

RCOM Max 20 DO

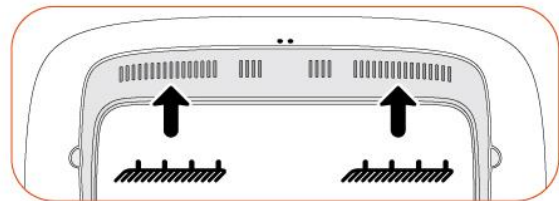


öffnen Sie die 3 Verschlüsse (vorne und hinten)



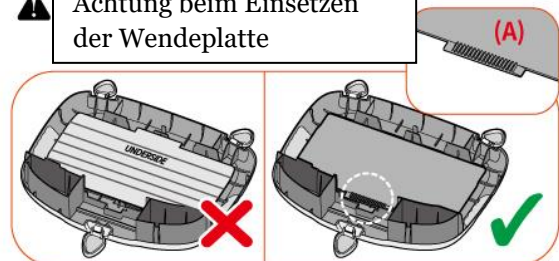
stecken Sie das Stromkabel auf der Rückseite ein

⚠ Achtung beim Einsetzen der Plastik-Gitter



Zwei Plastik-**Luftleitgitter** befinden sich hinten an den Luftaustritten. Achten Sie darauf, dass diese Gitter immer in der gleichen Position wieder befestigt werden wenn Brüter und Gitter z.B. gereinigt wurden.

⚠ Achtung beim Einsetzen der Wendepatte

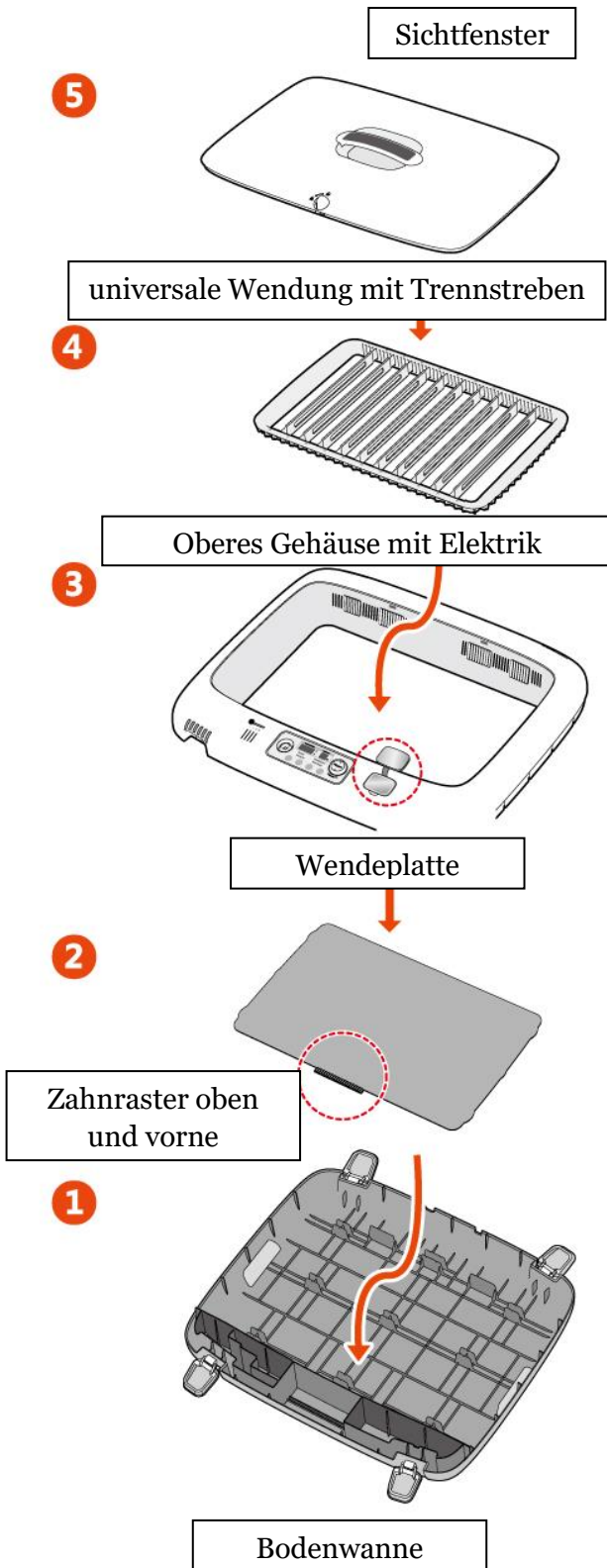


Wenn die Wendepatte nicht richtig eingesetzt ist kann die Wendung des Geleges nicht vollzogen werden. Das Zahnrastrer für den Wendemotor muss sich **vorne** und **oben** befinden.

2. Vor dem Einsatz

Zusammenbau und Wendepatte

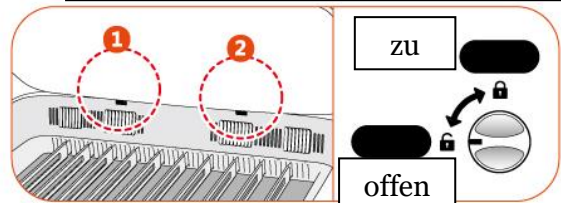
RCOM MAX 50 DO



6 öffnen Sie die 4 Verschlüsse (vorne und hinten)

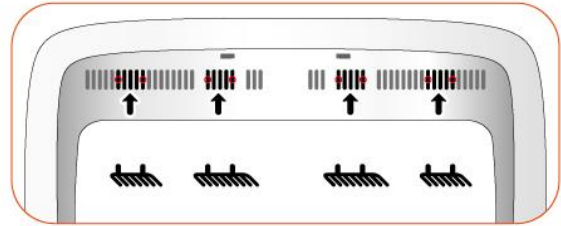
7 stecken Sie das Stromkabel auf der Rückseite ein

⚠ Achtung beim Öffnen des Fensterschlosses



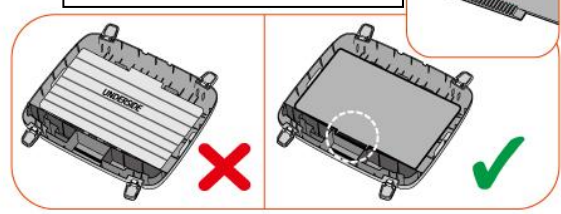
Achten Sie beim Einsetzen des Fensters auf die beiden Öffnungen hinten im Gehäuse. Heben Sie das Gerät nicht am Griff hoch wenn das Fenster zu und gesperrt ist.

⚠ Achtung beim Einsetzen der Plastik-Gitter



Vier Plastik-Luftleitgitter befinden sich hinten an den Luftausstritten. Achten Sie darauf, dass diese Gitter immer in der gleichen Position wieder befestigt werden wenn Brüter und Gitter z.B. gereinigt wurden.

⚠ Achtung beim Einsetzen der Wendepatte



Wenn die Wendepatte nicht richtig eingesetzt ist kann die Wendung des Geleges nicht vollzogen werden. Das Zahnraster für den Wendemotor muss sich **vorne** und **oben** befinden.

2. Vor dem Einsatz

Der Inkubationsraum / Vorbereitung zur Inkubation

Was ist ein Inkubationsraum ?

Der Raum in dem die Brutmaschine aufgestellt wird, hat einen erheblichen Einfluss auf die Schlupfrate. Der Brüter sollte einen festen Stand und keine Vibrationen aufweisen. Wenig Lärm und eine konstante Raumtemperatur zwischen 22 und 25 Grad sowie eine Luftfeuchtigkeit zwischen 45 und 55 % sollten permanent gegeben sein damit das Gerät alle Brutwerte konsequent regeln und einhalten kann. Diese Vorgaben gelten auch **nachts** wenn ggf. die Heizung des Raumes abgestellt wird; was gerade im Winter von sehr großer Bedeutung ist. Stellen Sie das Gerät so auf, dass es nicht dem Sonnenlicht oder Kälte und Wärme produzierenden, elektrischen Geräten ausgesetzt ist. (Heizkörper, PC's, Glühbirnen, Klimaanlage, Ventilatoren, Öfen, offene Kamine etc.)

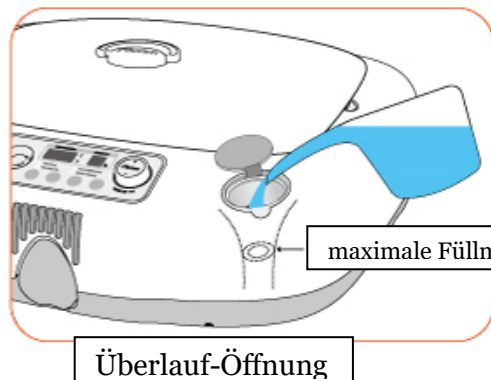
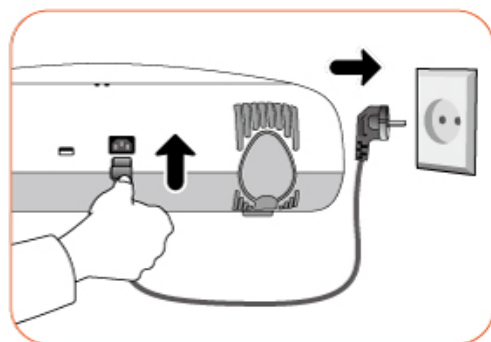
Vorbereitung der Inkubation

Sobald das Stromkabel eingesteckt ist, wird auf dem Display die aktuelle Temperatur und Luftfeuchtigkeit des Gerätes angezeigt.

leichte Gerüche sind beim ersten Einsatz normal

Öffnen Sie die Kappe des Wassertanks und füllen **destilliertes** Wasser ein. Warten Sie 5 Minuten und fahren mit dem Einfüllen fort. Führen Sie das so oft durch bis die maximale Füllmenge erreicht ist.

Bei dem RCOM 20 passen ca. 800 ml in beide Tanks und in den RCOM 50 ungefähr 1300 ml. Gießen Sie mehr Wasser als nötig ein, fließt dieses aus dem Überlauf-Loch der Bodenwanne.



Verwenden Sie **ausschließlich destilliertes** Wasser um eine Verkalkung der elektrischen Bauteile des Gerätes zu verhindern.

Die **Garantie entfällt** bei der Verwendung von Leitungs-, Brunnen oder Mineralwasser; was schon rein optisch zu sehen ist.

Bewegen/transportieren Sie den Brüter nur sehr vorsichtig, besser aber gar nicht, wenn der Wassertank gefüllt ist damit kein Wasser in die Elektrik des Gerätes fließen kann. (Kurzschluß)

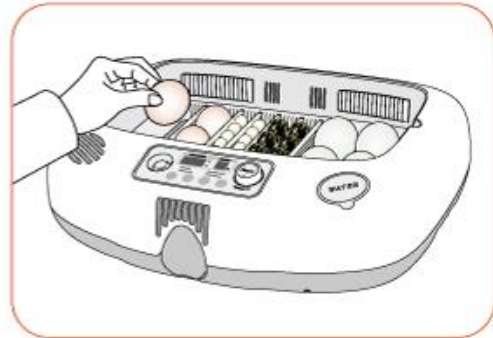
Überprüfen Sie den Wasserstand alle **drei Tage** auch wenn das Gerät bei sehr niedrigem Wasserstand einen Alarm abgibt.

Bei "Trockenlauf" wird das Befeuchtungsmodul zur Erzeugung der Luftfeuchtigkeit beschädigt. Stellen Sie bei einer Inkubation unter einer Luftfeuchtigkeit von 30 % die Befeuchtung **unbedingt "aus"** !

2. Vor dem Einsatz

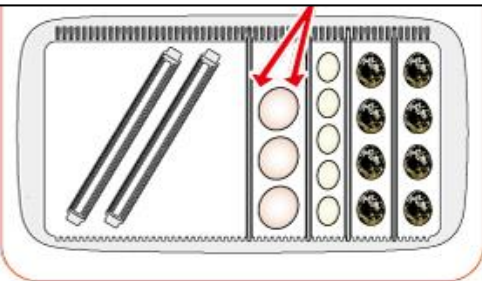
Vorbereitung zur Inkubation

Legen Sie die Eier in die Universal-Wendung und stecken die Trennstreben, der Ei-Größe entsprechend, in den Wende-Rahmen.



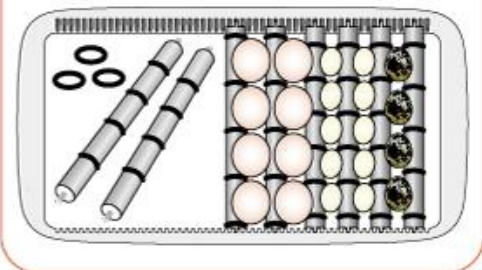
Lassen Sie ca. 2 mm links und rechts neben den Trennstreben Platz damit die Eier nicht eingeklemmt werden und sich beim Wenden drehen können. Achten Sie darauf, dass die Eier befruchtet sind. Ansonsten durchleuchten Sie das Gelege ca. 8-10 Tage nach dem Start der Inkubation und überprüfen es auf eine Befruchtung.

Universal-Wendung / 2 mm Spiel

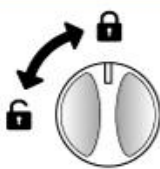


Optional: Rollen-Wendung mit Wenderahmen, Gummi- Ringen und Voll-Plastik-Rollen. (1 Satz à 10 Rollen) für den Rcom MAX 20 DO Die Eier werden auf die Rollen gelegt und drehen sich darauf bei der Wendung des Geleges. Achten Sie auf die richtigen Abstände damit sich das Gelege ungehindert drehen kann.

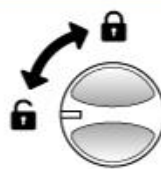
Sonderzubehör: Rollenwendung



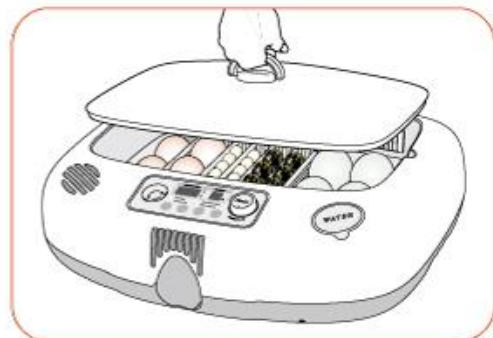
Entsperren des Fensters beim RCOM 50



geschlossen



offen



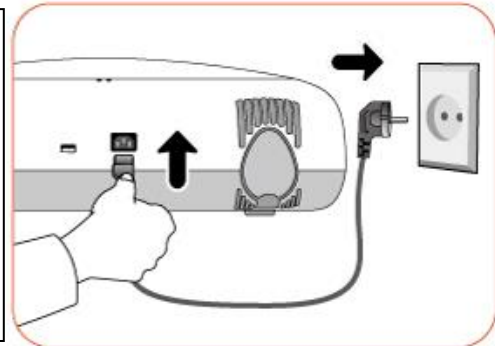
Das Sichtfenster muss immer richtig verschlossen sein damit die Brutwerte im Innen- raum konstant bleiben. Achten Sie beim **RCOM 50** darauf, dass die kleinen Plastik-Nasen des Fensters in den Öffnungen der Rückwand liegen und verschließen Sie dann das Fenster mit dem Drehverschluss der im Sichtfenster eingearbeitet ist. **Tragen Sie das Gerät NICHT am Fenstergriff; weder wenn es leer noch mit Eiern bestückt ist !!**

3. Einstellungen

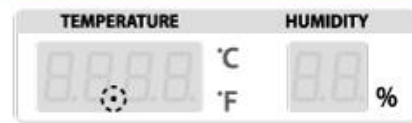
Starten und Beenden der Inkubation

Inkubationsstart

Wenn das Stromkabel angeschlossen ist leuchtet die Umgebungs LED in **weiß** (Beginn und mittlere Inkubations-Phase) und der Inkubator startet mit den Standard-Brutwerten. **37,5 Grad / 45 %** Feuchtigkeit. Es dauert ca. 1 Std. bis diese Standard-Werte erreicht sind. Achten Sie darauf, dass die Wendung sofort "ein" geschaltet ist und stellen diese **drei** Tage vor dem Schlupftag wieder aus. In der Schlupfphase sollte die Feuchtigkeit mindestens 60 bis 70 % betragen. Leichte Gerüche beim ersten Einsatz sind normal.



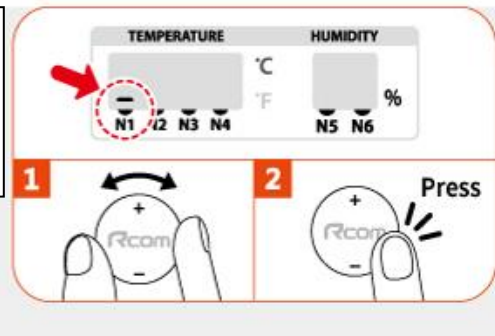
Falls der erste kleine Punkt "." auf der Temperatur-Anzeige blinkt, können Sie das Blinken "aus" stellen in dem der Drehknopf gedrückt wird. Der kleine Punkt blinkt wenn es zwischenzeitlich z.B. einen Stromausfall gab. >>>>>



Einstellen von Start (N1) und Ende (N2) der Inkubation

Auf einfache Art können Sie den Wende-Intervall, die Feuchtigkeit zu Beginn, während und zum Ende (Schlupfphase) der Inkubation einstellen.

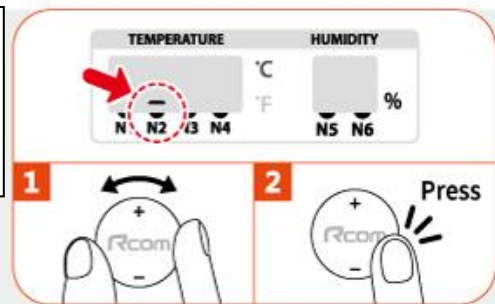
Drehen Sie den Knopf, wählen **N1 (Start der Inkubation)**, drücken den Drehknopf und stellen die gewünschten Brutwerte ein mit denen gestartet werden soll. (Anzeige **weiß**) Temperatur = 37,5 Grad, Feuchtigkeit = 45%, Wenden = 1 x pro Stunde, Wendedauer=11 Sek., Kühlung=aus (**Standard**)



Standardwerte zu Beginn und während der Inkubation



Drehen Sie den Knopf, wählen **N2 (Ende der Inkubation)**, drücken den Drehknopf und stellen die gewünschten Brutwerte ein mit denen die Inkubation beendet werden soll. (Anzeige **gelb**) Temperatur = 37,0 Grad, Feuchtigkeit = 65%, Wendung = aus, Kühlung = aus (**Standard**)



Standardwerte in der Schlupfphase



Temperatur und **N2** leuchten regelmäßig und abwechselnd auf der Temperatur-Anzeige auf

Brutwerte und Brutgegebenheiten können für jedes Gelege unterschiedlich sein. Verändern Sie beliebig die Werte wenn das für die Inkubation Ihrer Geflügelart notwendig ist. Bei falsch getroffener Auswahl drücken Sie, **außer** den Drehknopf, eine beliebige Taste um zum vorherigen Status zurück zu kehren.

3. Einstellungen

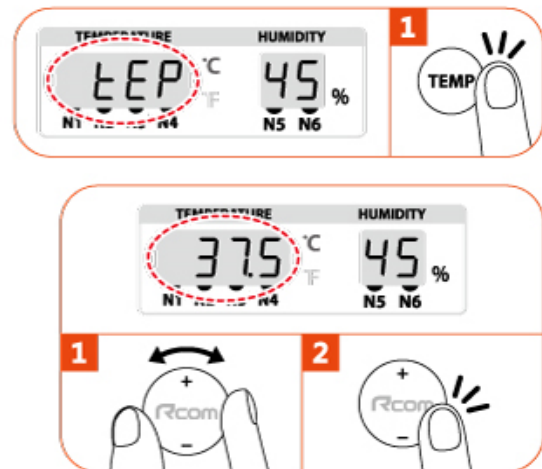
Temperatur und Luftfeuchtigkeit

Einstellen der Temperatur

Durch kurzes Drücken der TEMP-Taste „tEP“ (Temperatur) blinkt in der Temperaturanzeige der zuvor eingestellte Temperaturwert.

▶ Während des Blinkens kann die Temperatur, durch Drehen des Drehknopfes, um jeweils 0,1 Grad herauf oder herunter gestellt werden. [Standard: 37,5°C] [Einstellbereich: 20 bis 42°C]

▶ Drücken Sie nach jeder Änderung den Drehknopf einmal, um Ihre Einstellung zu speichern. Wenn Sie eine falsche Eingabe gemacht haben, drücken Sie eine beliebige Taste, **außer** den Drehknopf, um zum vorherigen Status zurück zu kehren.



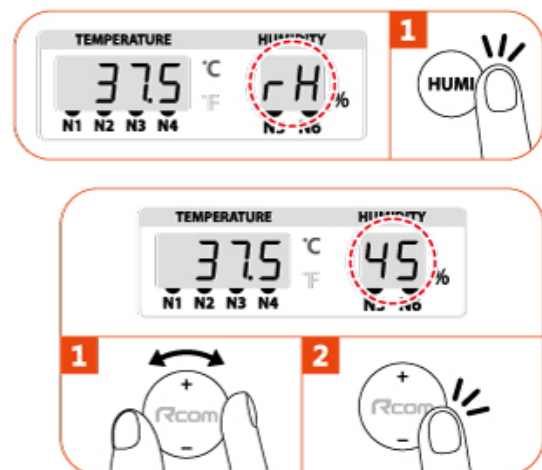
Einstellen der Feuchtigkeit / Stoppen der Feuchtigkeitserzeugung

▶ Durch kurzes Drücken der HUMI-Taste „rH“ (humidity) blinkt in der Feuchtigkeitsanzeige der zuvor eingestellte Feuchtwert.

▶ Während des Blinkens kann die Feuchte, durch Drehen des Drehknopfes, um jeweils 1 % herauf oder herunter gestellt werden. [Standard: 45%] [Einstellbereich: 30 ~ 70%]

▶ Wenn der eingestellte Wert blinkt, können Sie den Drehknopf so weit nach links drehen bis weniger als 30 % Feuchte erreicht wird. Die Befeuchtungsfunktion wird dann komplett gestoppt und zwei Querstriche (Bild ⓐ) erscheinen auf der Anzeige.

Die Erzeugung der Feuchte stoppt autom. bei einer Feuchtigkeit unter 30 %.



Drücken Sie nach jeder Änderung den Drehknopf einmal, um Ihre Einstellung zu speichern. Wenn Sie eine falsche Eingabe gemacht haben, drücken Sie eine beliebige Taste, **außer** den Drehknopf, um zum vorherigen Status zurück zu kehren.

3. Einstellungen

Einstellen der Wendung

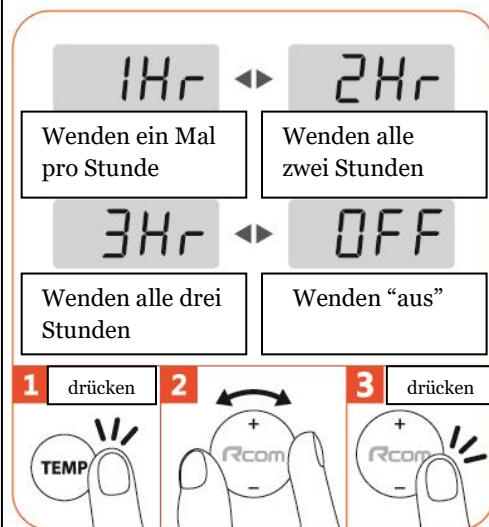
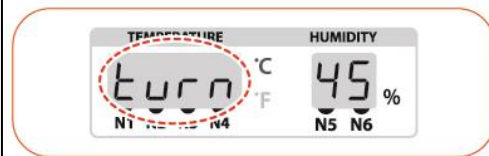
Einstellen der Gelege-Wendung

- ▶ Wenn die Lampe 'Turning On' leuchtet, ist die Wendung eingeschaltet und arbeitet in einem festgelegten Zyklus.
- ▶ Durch kurzes Drücken der "TURN"- (Wenden) Taste wird in der Temperaturanzeige der zuvor eingestellte Wende-Intervall blinkend angezeigt.
- ▶ **Wende-Intervall:** Wenn Sie den Drehknopf drehen, während der eingestellte Wert blinkt, erscheinen in der Reihenfolge: „OFF → 1Hr → 2Hr → 3Hr“ [Standard: "1Hr"= wendet einmal pro Stunde, alle 2 Stunden, alle 3 Stunden] [Einstellbereich: von 1 bis 3 Stunden und 'aus' (off)]
- ▶ **Wendedauer:** Wenn Sie den Drehknopf drehen, während der eingestellte Wert blinkt, werden Zahlen „1 bis 25“ der Reihe nach angezeigt. [Standard: SEK 11] = 11 Sekunden Wendedauer] [Einstellbereich: 1 ~ 25 Sek.]
- ▶ **Eierwendetest:** Wenn Sie die TURN-Taste **3 Sek.** lang drücken, wird der Eier-Wendetest einmal zur Kontrolle durchgeführt.

Stellen Sie drei Tage vor dem Schlupftag die Wendung "aus".

(Wenn Sie in der letzten Phase des Ausbrütens die Einstellung [N2] wählen, wird die Wendung automatisch und dann ohne Ihren Eingriff gestoppt.)

- ▶ Drücken Sie nach jedem Ändern der Einstellungen den Drehknopf einmal, um den geänderten Sollwert zu speichern und zum nächsten Schritt der Einstellung zu gelangen. An.g“ (Eierwendezyklus).
- ▶ Während der Eier-Wendezyklus eingestellt wird, erscheinen die Wende-Sekunden (SEC) in der Anzeige wo zuvor die Temperatur sichtbar war und die von Ihnen ausgewählte Sekunden-Wendedauer wird dann blinkend in der Feuchtigkeitsanzeige angezeigt.



Drücken Sie nach jeder Änderung den Drehknopf einmal, um Ihre Einstellung zu speichern. Wenn Sie eine falsche Eingabe gemacht haben, drücken Sie eine beliebige Taste, **außer** den Drehknopf, um zum vorherigen Status zurück zu kehren.

3. Einstellungen

Einstellen von Kühlung / Celsius und Fahrenheit

Einstellen der Kühlung (N4)

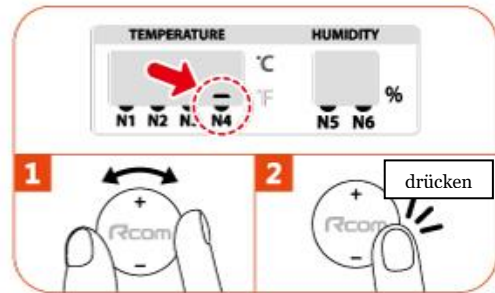
Was ist die COOL-Funktion (Kühlungssteuerung)? Es handelt sich um eine Funktion, die das **Heizen** während der Inkubationszeit (von 1 - 6 Stunden) innerhalb der 24 Stunden eines Tages stoppt. Das periodische Abkühlen **kann** bei einem erfolgreichen Schlupf hilfreich sein. Die Kühlphasen sollten aber nur bei den Geflügelarten Verwendung finden von denen der Züchter genau weiß, dass Kühlphasen erforderlich sind und deren Dauer er auch **genau** kennt! Ansonsten sollten die Kühlphasen **NICHT** aktiviert werden da es sonst zu einem schlechten Schlupf bis hin zum Totalausfall kommen kann.

▶ Nach Aufheben der Eingabe-Sperre durch Drücken des Drehknopfes drehen Sie diesen bis Sie zum Punkt **“N4”** kommen. Drücken Sie den Drehknopf um anzuzeigen ob die Kühlung eingestellt ist. Der eingestellte Wert leuchtet blinkend in der Temperatur-Anzeige des Displays auf. [Standard: AUS]

▶ Wenn Sie den Drehknopf drehen, während der eingestellte Wert blinkt, können sie das **“Ausstellen”** der Heizung von 1 Stunde bis zu 6 Stunden pro 24 Stunden-Tag verringern oder erhöhen. [Einstellbereich: AUS ~ 6 Std.]

Drücken Sie den Drehknopf einmal um die geänderte Einstellung zu speichern.

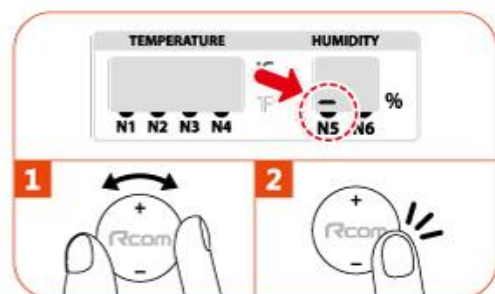
Die Temperatur und der Menü-Punkt **“N4”** werden abwechselnd auf der Temperaturanzeige angezeigt.



Umstellen von Celsius und Fahrenheit

▶ Nach Aufheben der Eingabe-Sperre durch Drücken des Drehknopfes drehen Sie den Knopf bis Sie zum Punkt **“N5”** kommen und drücken den Knopf um **“C.F”** (Celsius / Fahrenheit) anzuzeigen. Der Wert erscheint blinkend in der Temperatur-Anzeige des Displays.

▶ Wenn Sie den Drehknopf drehen, blinkt die LED zur Anzeige **„°C“** und **„°F“** abwechselnd. [Standard: °C]



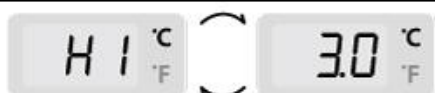
Drücken Sie nach jeder Änderung den Drehknopf einmal, um Ihre Einstellung zu speichern. Wenn Sie eine falsche Eingabe gemacht haben, drücken Sie eine beliebige Taste, **außer** den Drehknopf, um zum vorherigen Status zurück zu kehren.

3. Einstellungen

Einstellen des Temperaturalarms

Was ist der hoch- / niedrig Temperatur Alarm ?

Es ist eine Alarmfunktion des Brüters, die den Benutzer benachrichtigt, wenn die Innentemperatur des Geräts ungewöhnlich hoch oder niedrig ist; also wenn die Temperatur im Innenraum höher oder niedriger als die zuvor eingestellte Bruttemperatur ist. Die Differenz zwischen der aktuellen Temperatur und dem Sollwert von „HI“ (hohe Temperatur)“ oder „LO“ (niedrige Temperatur)“ erscheint dort wo sonst die Temperatur angezeigt wird. Außerdem ertönt ein Alarmsignal. Danach blinkt die Anzeige so lange weiter, auch wenn die Temperatur wieder normal ist, bis das Blinken durch Drücken des Drehknopfes wieder abgestellt wird. Wenn die ungewöhnlich hohen oder niedrigen Temperaturwerte auf einen anderen Wert als den Standardwert gestiegen oder gefallen sind wird das alle 8 Sekunden als Warnung für den Züchter in der Temperaturanzeige angezeigt. Standard-Werkseinstellung: [2°C] hoch oder [-3°C] niedrig „N6“ (verändern Sie die Herstellerwerte **nicht!**)



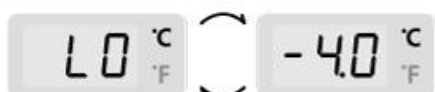
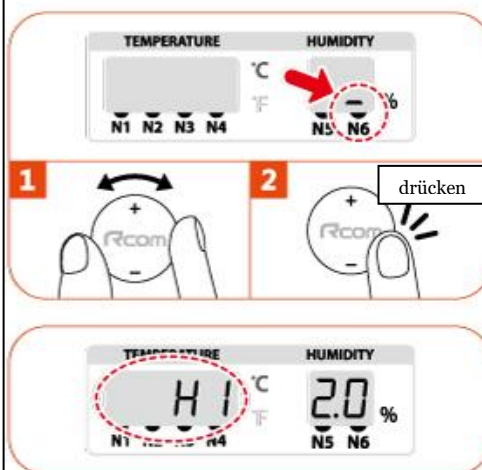
Hier wird blinkend und mit Alarm angezeigt, dass die Temperatur 3°C höher ist als der zuvor eingestellte Brutwert.

Einstellen des abnormal “hohen” Temperaturalarms

▶ Nach Aufheben der Sperre durch Drücken des Drehknopfes, drehen Sie diesen um Punkt “N6” auszuwählen und drücken dann noch einmal den Knopf. Es wird “HI” angezeigt. (anormale **hohe** Temperatur) Dabei blinkt in der Temperatur - anzeige der zuvor eingestellte “**hohe**” Wert auf.

▶ Wenn Sie den Drehknopf drehen, während der eingestellte Wert blinkt, können Sie durch rechts oder links drehen den “**hohen**” abnormalen Wert in 1 Grad Schritten erhöhen oder verringern [Standard: 2°C] [Einstellbereich: 0.0 ~ 5.0°C] Lassen Sie den Standardwert **unverändert**.

▶ Drücken Sie nach Änderung auf den von Ihnen eingestellten “**hohen**” Alarm-Wert den Drehknopf einmal, um den geänderten Wert zu speichern und gehen im nächsten Schritt nach “**LO**“ (Alarm bei abnormaler “**niedriger**” Temperatur).



Hier wird blinkend und mit Alarm angezeigt, dass die Temperatur 4°C niedriger ist als der zuvor eingestellte Brutwert.

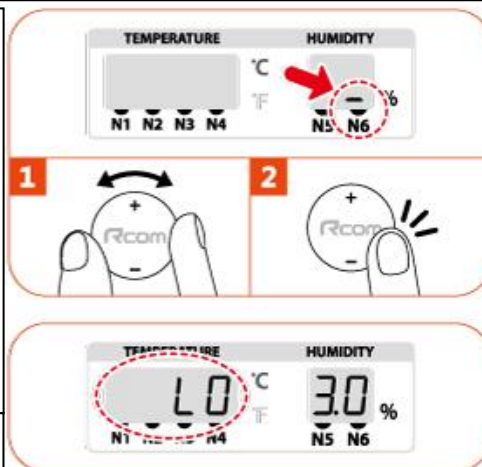
Einstellen des abnormal “niedrigen” Temperaturalarms

▶ Wenn Sie den Drehknopf im Status des abnormalen **Hoch**-Temperatur-Alarms noch einmal drücken gelangen Sie in den Einstellmodus des **Niedrig**-Temperatur-Alarms “**LO**” der dann blinkt und den aktuell eingestellten Wert anzeigt.

▶ Wenn Sie den Drehknopf drehen, während der eingestellte Wert blinkt, können sie den abnormalen “**niedrigen**” Temperatur-Alarm in 1°C Schritten erhöhen oder verringern. [Standard: -3°C] [Einstellbereich: 0,0 ~ -5,0°C] Lassen Sie den Standardwert **unverändert** !

Lassen Sie das Gerät besser auf Werkseinstellung und wählen bei einer eventuellen Änderung die Differenz des Temperatur-Alarms nicht zu gering.

Keine Einstellung auf 0,0 Grad !



3. Einstellungen

Einstellen der Melodie / Durchleuchten der Eier

“An” und “Aus” stellen der Melodie

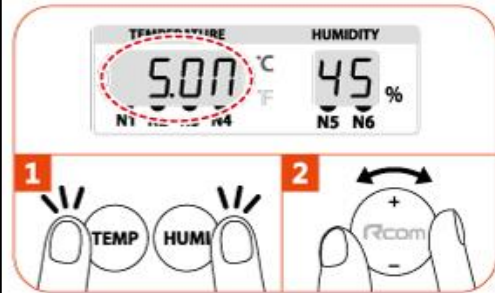
► Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten “TEMP” und “HUMI” wird „S.on“ (Sound.on) in der Temperaturanzeige angezeigt.

► Drehen Sie den Drehknopf, um den Ton “ein” (on) - oder aus (off) zu schalten. [Standard ist “ein”]

[S.on : Ton an / S.oFF : Ton aus]

► Drücken Sie nach dem Ändern auf den gewünschten Wert den Drehknopf einmal, um die geänderte Einstellung zu speichern.

Wenn Sie eine falsche Eingabe gemacht haben, drücken Sie eine beliebige Taste, **außer** den Drehknopf, um zum vorherigen Status zurück zu kehren.



Durchleuchten/Schieren des Geleges

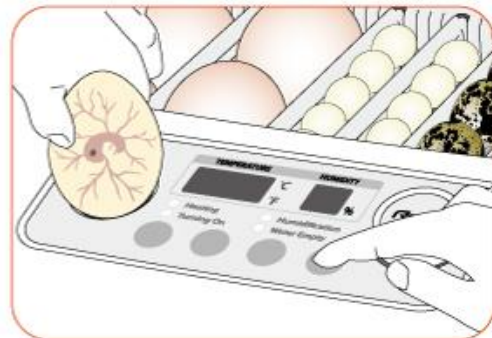
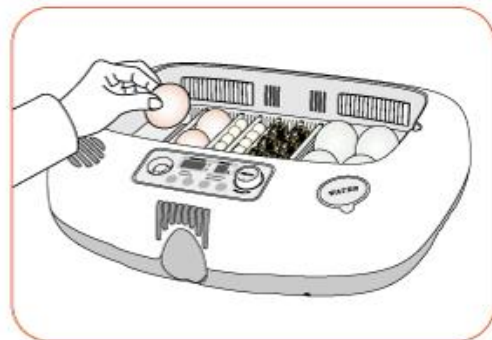
Das Durchleuchten/Schieren ermöglicht die Beobachtung ob ein Ei befruchtet oder unbefruchtet ist und ob sich ein Embryo im Ei gut entwickelt. Seien Sie beim Durchleuchten vorsichtig da bereits durch einen kleinen Riss in der Schale Keime in das Ei-Innere gelangen und eine Zersetzung des Eies beginnen kann. Es ist daher ratsam, nicht befruchtete oder kontaminierte Eier aus dem Brüter zu entfernen. Ein Durchleuchten im Dunkeln ermöglicht eine bessere Sicht in das Ei-Innere.

► Legen Sie das runde Teil des Eies auf die eingebaute Schierlampen-Mulde im Inkubator-Gehäuse und drücken dann die Durchleuchtungstaste. Nun sehen Sie bei einem befruchteten Ei kleine Blutgefäße die vom Ei-Dotter abgehen oder bereits ein Embryo in der Entwicklungsphase.

Wenn Blutgefäße oder Embryonen nicht zu sehen sind, kann das Ei unbefruchtet sein; was ein Entfernen des Eies notwendig macht. Wenn die Eierschale sehr dick oder dunkel gefärbt ist, kann ein Blick ins Ei-Innere möglicherweise nicht möglich sein. Weiße Eier sind immer leichter zu schieren.

Während des Durchleuchtens ist die Raumtemperatur oft niedriger als die Wärme im Inneren des Inkubators. Daher sollte die Durchleuchtung in einem warmen Raum erfolgen und innerhalb von 10 Minuten beendet sein. Embryonen können durch Stress sterben, das durch starkes Schütteln oder Drehen hervorgerufen wird. Zu häufiges Durchleuchten kann auch zu einem schlechten Schlupfergebnis führen.

Beim Durchleuchten / Schieren von Eiern ist daher immer Vorsicht geboten. **Sehen Sie nicht in die Schierlampe, da Sie dadurch stark geblendet werden können !!**



3. Einstellungen

Werkseinstellung / Trocken Modus / Beenden der Inkubation

Auf Werkseinstellung zurück setzen

Die Einstellungen können aufgrund einer Fehlfunktion der Brutmaschine auf **Werkseinstellung** zurück gesetzt werden.

- ▶ Halten Sie den Drehknopf 10 Sekunden lang gedrückt. Wenn im Display „rSt“ erscheint wurde der Inkubator auf die Standard - Werkseinstellungen zurück gesetzt.



Einstellen des Trockenmodus (N3) / Beenden der Inkubation

VOR einer eventuellen Einlagerung muss das Gerät manuell getrocknet und danach für 30 Min. im TROCKENMODUS betrieben werden.

Wenn der Brüter nach Abschluß einer Inkubation eingelagert oder für längere Zeit nicht benutzt werden soll, muss die Restfeuchtigkeit komplett aus dem Gerät entfernt werden. Sonst lagert sich die Feuchte auf den Platinen und allen anderen elektrischen Komponenten ab und kann bei erneuter Inbetriebnahme einen Kurzschluß verursachen.

Entleeren sie die beiden Wassertanks und wischen das Restwasser mit einem trockenen Tuch aus. Danach trocknen Sie auch das komplette Innengehäuse mit dem Tuch. Ist die grobe Trocknung durchgeführt starten Sie den Trocknungsvorgang des Gerätes mit Punkt (N3) [Reinigung: siehe Seite 22~23].

- ▶ Nachdem Sie die Sperre durch Drücken des Drehknopfes aufgehoben haben, drehen Sie den Knopf bis zum Punkt (N3) und drücken den Drehknopf.

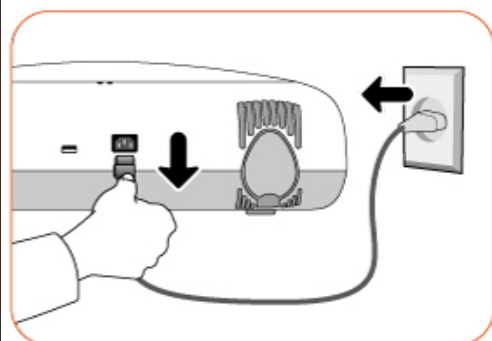
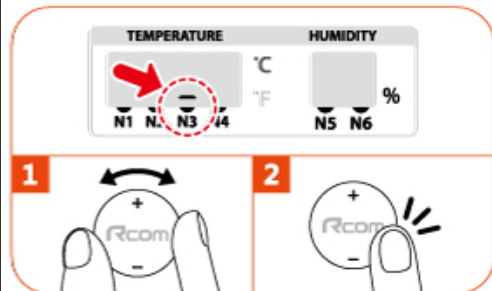
“on”(ein): Trocknungsmodus “ein”

“off” (aus) : Trocknungsmodus “aus”

- ▶ Wenn “on” (ein) ausgewählt wurde, erscheint “dry” (trocknen) in der Temperaturanzeige und der Trocknungsmodus ist für für **30** Minuten aktiviert. Wenn Sie die Trocknung vorzeitig stoppen möchten, drücken Sie den Drehknopf für 3 Sekunden oder wählen Sie **N3** aus um dort die Option “Beenden” zu wählen.

- ▶ Temperatur und die N3 Anzeige erscheinen abwechselnd in dem Feld der Temperaturanzeige.

- ▶ Das Netzkabel muss entfernt werden um das Gerät stromlos zu machen. (**kein** separater “ein” / “aus” Schalter.)



4. Inkubation

Feuchtigkeit / Luftzirkulation / nach der Inkubation / Schwitzwasser

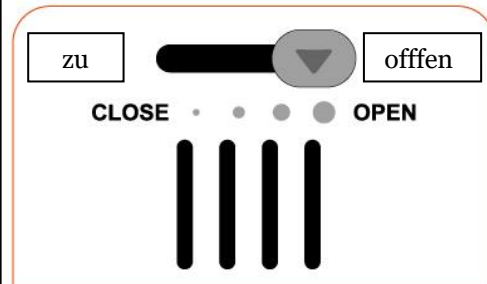
Feuchte und Luftzirkulation während der Inkubation

▶ Beim Schlüpfen sollte die Luftfeuchtigkeit im Inkubator relativ hoch sein, um zu verhindern, dass die dünne Ei-Membrane austrocknet oder aushärtet.

Wenn die Innen-Temperatur des Inkubators 37 °C oder mehr beträgt und die Raum-Temperatur unter 28°C liegt, kann es sein, dass im Brutraum eine Luftfeuchtigkeit von 70 % nicht erreicht werden kann. Eine Differenz von etwa 5% Brut-Feuchte zur Raum-Feuchte bereitet den Küken beim Schlupf aber keine Probleme.

▶ In der Schlupfphase wird empfohlen das Sichtfenster nicht zu häufig zu öffnen da Temperatur und Luftfeuchtigkeit schnell entweichen können und es relativ lange dauert bis sich die Brutwerte wieder aufgebaut haben. Die Luftfeuchtigkeit kann bei der Auswahl über den Menü-Punkt (N2) für die Schlupfphase bereits auf 65% oder höher voreingestellt werden. Durch schwankende Werte in der Schlupfphase können einige Küken im Ei stecken bleiben oder absterben.

Die Standard-Luftfeuchtigkeit während der Inkubation sollte im allgemeinen für Wassergeflügel bei 45 ~ 55% , bei Landgeflügel zwischen 40 ~ 45% und für Papageien bei 35 ~ 45% liegen.



Nur 50 DO – Luftsteuerungs - Schieber. Frischluft kann so in den Inkubator gelangen ohne die Wärme im Brüter zu beeinflussen. In der Schlupfphase kann die Lüftung ganz oder halb geöffnet werden.

▶ Nach dem Schlupf sind Jungtiere nicht stark genug um kühle Temperaturen außerhalb eines Wärmebehälters schadlos zu überstehen.

▶ Für frisch geschlüpfte Küken ist es daher von Vorteil sie in einen separaten Aufzuchsbrüter zu geben um sie dort für einige Zeit warm und mit entsprechender Luftfeuchtigkeit aufzuziehen. Dadurch schützen Sie Ihren Haupt-Brut-Apparat vor Kontaminierung durch Geflügelkot, Bakterien, Staub und Federn. Bakterien können Nachfolge-Gelege bereits durch die Ei-Schale so stark schädigen, dass es permanent zu einem "Totalausfall" kommen kann. Eine gute Desinfizierung aller Brutgeräte und Utensilien nach dem Einsatz ist daher sehr wichtig. Auch Garantie-Ansprüche durch eine Kontaminierung werden nicht anerkannt.

▶ Die Firma RCOM hat für die Aufzucht eigene Schlupfbrüter entwickelt deren Werte immer auf die notwendige Temperatur und Luftfeuchtigkeit für die Aufzucht der Jungvögel eingestellt bleiben können.

▶ Da es bei jeder Vogelart Unterschiede bei der Aufzucht gibt ist es ratsam, sich bereits **vor** dem Schlupf der Küken über alle Aufzuchs-Notwendigkeiten zu informieren.

Schwitzwasser

▶ Schwitzwasser ist ein natürlich auftretendes Phänomen, wenn es einen extremen Temperaturunterschied zwischen Innentemperatur des Brüters und der Raumtemperatur gibt. In diesem Fall kann sich Schwitzwasser im Inneren des Inkubators und in der Bodenschale sammeln und/oder ausfließen. Achten Sie daher auf die werksseitig vorgegebene Raumtemperatur. Platzieren Sie darum keine wertvollen Gegenstände direkt neben dem Inkubator und stellen diesen auch nicht auf wertvolle Möbelstücke oder andere wertvolle Gegenstände.

5. Reinigung

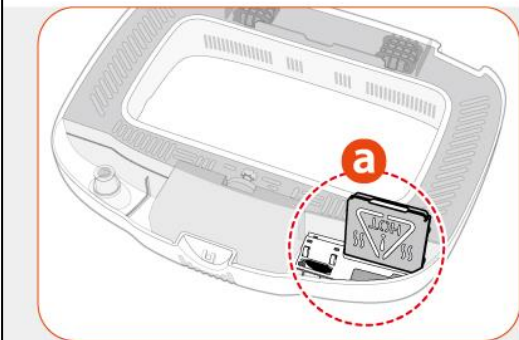
Auseinanderbauen und Reinigen

Auseinanderbauen und Reinigen

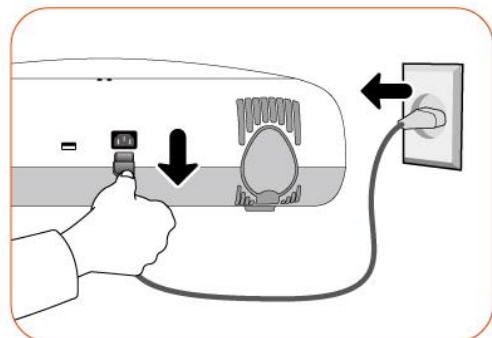
Stellen Sie vor Beginn der Reinigung sicher, dass alle Fremdkörper im Inneren entfernt wurden. Wenn der Brüter mehrere Inkubationen durchlaufen hat sammeln sich Federn, Staub, Bruchstücke von Ei-Schalen usw. im Inneren des Gerätes an, was eventuell zu einer Fehlfunktion des Gerätes bei der nächsten Inkubation führen kann. Achten Sie darauf, dass der Inkubator vor der Einlagerung immer gründlich gesäubert und trocken ist.

Während der Befeuchtung des Geleges bleiben viele Fremdkörper wie Federn, Staub, Ei-Schalen etc. an der Heizung und dem Befeuchtungsmodul selbst kleben ②. Damit stets eine einwandfreie Befeuchtung gewährleistet ist muss das Modul immer sauber sein da sich sonst die Heizleistung des Brüters oder des Befeuchtungsmoduls stark verschlechtern und eine ordnungsgemäße Befeuchtung nicht durchgeführt werden kann.

Entfernen Sie vor jeder Reinigung das Stromkabel und stellen sicher, dass **ausschließlich destilliertes** Wasser für die Befeuchtung verwendet wird.



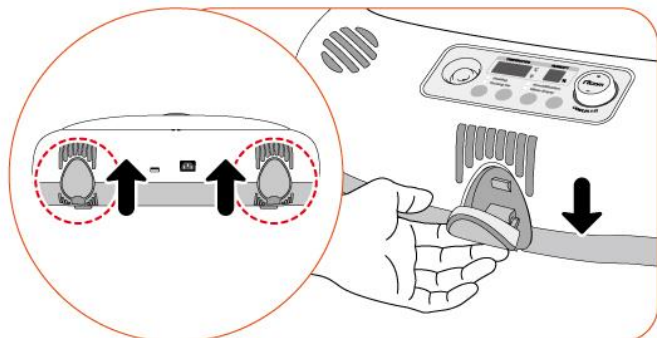
Oberteil mit Elektrik



Öffnen Sie zum Reinigen die Verschlüsse um Ober- und Unterteil auseinander nehmen zu können.

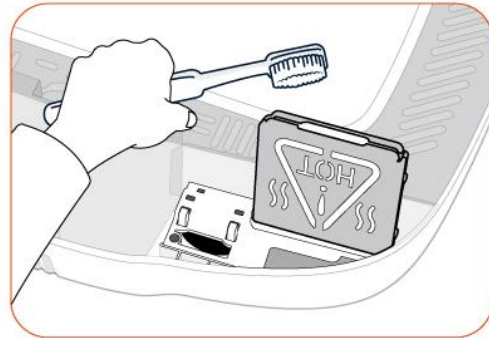
RCOM 20 DO: 3 Verschlüsse

RCOM 50 DO: 4 Verschlüsse

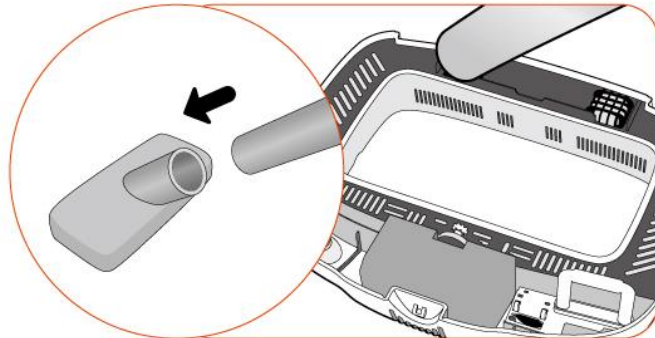


► Nach gründlichem Reinigen von Wendeboden, Wendehorde und Bodenschale mit Wasser müssen die Teile einen Tag lang trocknen und gut belüftet werden bis auch die Restfeuchte abgetrocknet ist.

► Eventuell vorhandener Kalk mit einer Zahnbürste oder einem Pinsel vorsichtig von dem Befeuchtungsmodul entfernen. Achten Sie darauf, dass die Heizung abgekühlt ist bevor Sie mit der Reinigung der Heizung beginnen.

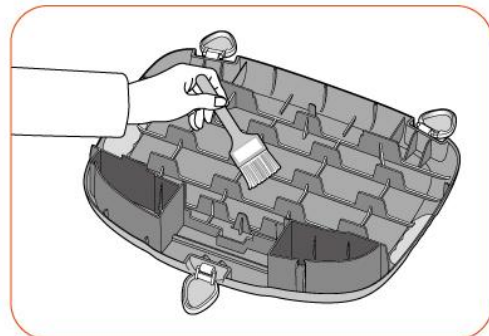


► Entfernen Sie den Staub gründlich mit einem Staubsauger und/oder einem feinen Pinsel. Falls die Ventilatoren stark verschmutzt sind kann es zu Lüftergeräuschen oder zum Stillstand der Lüfter kommen.

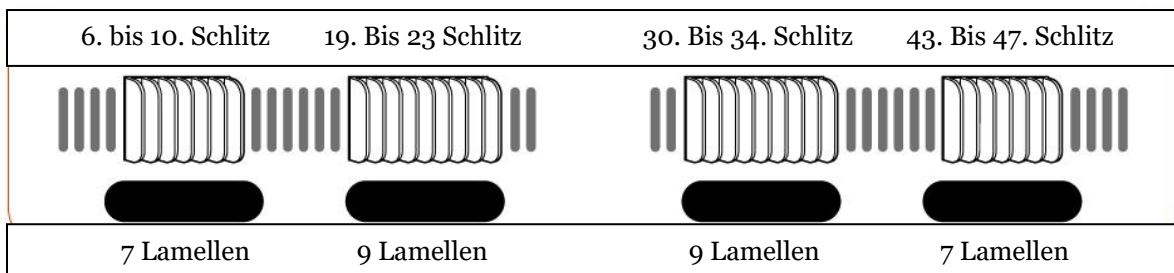


► Wischen Sie das Gehäuse außen mit einem feuchten Tuch oder Pinsel ab und lagern das Gerät in einem kühlen, gut belüfteten Raum bevor Sie es einlagern. [siehe Seiten 10-11]

VOR der Lagerung des Brütters diesen **IMMER** gut trocknen und den Trockenmodus (N3) verwenden. Andernfalls, kann es zu Fehlfunktionen der elektronischen Komponenten und des Sensors führen. [Trockenmodus: siehe Seite 20]



► Der Brüter wird mit vier Luftrippen geliefert die hinten am Gehäuse befestigt sind. Sie können den Inkubator so verwenden wie die Luftrippen angebracht sind. Wenn die Rippen zum Reinigen entfernt werden, stellen Sie sicher, dass sie hinterher wieder in der gleichen Position und Richtung angebracht werden. Wenn die Position verändert wird kann es sein, dass sich das auf die Schlupfquote auswirkt.



RCOM-Produkte werden unter strenger Qualitätskontrolle mit präzisen Geräten hergestellt. Aber während des Transports (Sturz, Schlag etc.) können gelegentlich Mängel am Produkt entstehen. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an das Servicecenter oder den Importeur in Ihrem Heimatland. Er wird sein Bestes geben, um das Problem so schnell wie möglich zu lösen.

Symptom	mögliche Ursache	mögliche Lösung
bei geringer Schlupfrate	das Ei ist unbefruchtet Keiminfektion (Bakterien) falsche Brutwerte Gesundheitszustand der Henne unsachgemäßes Wenden	Temperatur leicht erhöhen Brüter gut desinfizieren nur saubere und nicht deformierte Eier inkubieren Wendung überprüfen
frühzeitiger Schlupf oder deformiert	Brutwärme war zu hoch Wendung wurde falsch oder gar nicht durchgeführt	Temperatur leicht senken Überprüfen Sie die Wendung (manueller Test)
zu später Schlupf	Brutwärme war zu niedrig	Temperatur leicht erhöhen
Schlupf zu unterschiedlicher Zeit	Unterschiedliche Lege- oder Lagerzeiten der Eier unterschiedliche / schwankende Brut-Temperaturen	Legen Sie alle Eier zugleich ein Keine unterschiedlichen Legezeiten Prüfen Sie die Umgebungs- und Brüterwerte
Inkubation unterschiedlicher Eier zur gleichen Zeit	Schlupfrate nimmt ab wenn die Brutwerte für die einzelnen Arten zu verschieden sind Eier die nicht geschlüpft sind, können kontaminiert sein von Küken, die zuerst ausgeschlüpft sind	Inkubieren Sie nur Eier mit den gleichen Brutwerten Verwenden Sie ggf. verschiedene Schlupfbrüter

Bitte überprüfen Sie, ob alle Funktionen des Geräts ordnungsgemäß ausgeführt werden, indem Sie das Gerät ausreichend testen bevor Sie mit einer Inkubation beginnen. Wenn Sie sehr teure Eier inkubieren möchten, müssen die Werte vorher eventuell überprüft und angepasst werden. Vergleichen Sie mit einem Referenz-Messgerät die Brutwerte des Inkubators und passen diese ggfs. durch eine Kalibrierung des Brüters an. Verwenden Sie dabei aber ausschließlich präzise und somit entsprechend teure Thermo-Hygrometer.

Fehlerbehebung und Maßnahmen		
Symptom	mögliche Ursache	mögliche Lösung
Gerät ist stromlos	Prüfen Sie, ob das Stromkabel richtig eingesteckt ist Prüfen Sie, ob ein Stromausfall vorliegt Prüfen Sie, ob Stecker oder Kabel defekt sind	Netzkabel richtig einstecken Überprüfen Sie andere in der Nähe befindlichen elektronischen Geräte Andere Steckdose ausprobieren

Temperatur ist nicht hoch genug	Eingestellte Temperatur überprüfen. Drehen sich die Lüfter ? Ist Wasser in der Bodenschale ?	Temperatur neu einstellen, Lüfter reinigen, auf freien Lauf prüfen, Bodenschale trocknen, auf Werkseinstellung setzen, Sichtfenster korrekt schließen
Alarm ertönt mit HI-Anzeige (anormale hohe Temperatur)	Raumtemperatur überprüfen Steht der Brüter im Sonnenlicht oder an einer heißen Wärmequelle	Raumtemperatur auf 21-25 Grad bringen, aus Sonnenlicht und von externen Wärmequellen entfernen, auf Werkseinstellung setzen
Alarm ertönt mit LOW-Anzeige (anormale niedrige Temperatur)	Raumtemperatur überprüfen Kühlt der Raum nachts stark ab ? Ist die Brüter-Heizung in Ordnung ? Ist das Sichtfenster richtig geschlossen?	Raumtemperatur auf 21-25 Grad einstellen, mit Referenz-Messgerät Werte überprüfen, Sichtfenster korrekt schließen, auf Werkseinstellung setzen.
Luftfeuchtigkeit ist nicht hoch genug	Eingestellte Feuchtigkeit überprüfen. Heizmodul überprüfen. Ist das Sichtfenster richtig geschlossen Ist der Raum extrem trocken?	Wassertank füllen, Heizmodul austauschen, Sichtfenster korrekt schließen, Raum befeuchten, Raumtemperatur erhöhen
Gerät verursacht anormale Geräusche	Befinden sich Federn, Ei-Schalen Reste oder sonstige Gegenstände im Lüfter ? Ist der Lüfter stark verschmutzt und dadurch laufgehemmt ?	Reinigen Sie die Lüfter im Brüter Tauschen Sie defekte Lüfter aus (Verschleißteile)
Wendung ist ausgefallen	Ist die Wendung event. "aus" gestellt ? Befinden sich Fremdkörper auf der Wendeplatte ? Ist die Wendeplatte richtig eingelegt ?	Wendung neu starten oder event. manuell starten, sonst Gelege mit der Hand wenden, Bodenplatte reinigen und neu einlegen, auf richtiges Einlegen achten
Schwitzwasser befindet sich im Gerät	Raumtemperatur darf nicht zu kalt sein Differenz zwischen Raum- und Brüterwärme darf nicht zu hoch sein	Raumtemperatur auf 21-25 Grad einstellen, Schwitzwasser ist ein natürliches Phänomen und kein Mangel des Gerätes
Wasser fließt aus dem Brüter	Wurde der Wassertank überfüllt ? Handelt es sich um Schwitzwasser ? Wurde das Gerät mit vollem Wassertank bewegt/transportiert ?	Wasser nicht über Limit einfüllen, Gerät auf eine gerade Fläche stellen, nicht mit vollem Tank transportieren
Error 01 erscheint und ein Alarm ertönt Fehler: Temperatur- und Feuchtigkeits-Sensor		Kontaktieren Sie den Kundenservice in Ihrem Heimatland

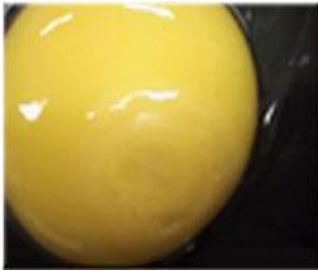
Modell	MX 20 DO	MX 50 DO
Leistung	220 – 240 Volt	50 – 60 Hz
Temperatur Range	20 – 42 Grad	
Umgebungstemperatur	20 – 25 Grad	Maximal 30 Grad
Feuchtigkeits Range	30 – 70 % (abhängig von der Umgebungsfeuchte)	
Wende-Intervall	je nach Einstellung	
ungefähre Kapazitäten	<p>Universale Wendung (im Lieferumfang) Mengen je nach Ei-Größe</p> <p>Wendeschale optional bestellbar: klein = z.B. 52 Wachtel-Eier mittel = z.B. 20 Hühner-Eier groß = z.B. 10 Gänse-Eier</p> <p>Rollenwendung optional bestellbar. Mengen je nach Ei-Größe</p>	<p>Universale Wendung (im Lieferumfang) Mengen je nach Ei-Größe</p> <p>Wendeschale optional bestellbar: klein = z.B. 116 Wachtel-Eier mittel = z.B. 48 Hühner-Eier groß = z.B. 24 Gänse-Eier</p>
Leistung im Schnitt:	48 Watt / Maximal 65 Watt	65 Watt / Maximal 120 Watt
Gewicht:	ca. 4,35 Kilo	6,65 Kilo
Abmessungen:	ca. 500 mm x 410 mm x 160 mm	ca. 633 mm x 523 mm x 171 mm
Sicherung:	250 Volt / 2.0 Ampere	

Der Erfolg einer Inkubation kann von vielen verschiedenen Faktoren abhängig sein. Für Handhabungsfehler des Züchters sind weder Hersteller noch Verkäufer verantwortlich. Es wird daher keine Garantie für eine erfolgreiche Brut übernommen.

Beim Einsatz von sehr hochpreisigen Eiern lesen Sie die Bedienungsanleitung vorher bitte sehr sorgfältig durch und überprüfen vorab alle techn. Gegebenheiten und Komponenten des Gerätes. Kontrollieren sie mit einem guten, und somit relativ teuren Referenz-Messgerät, die Innenwerte des Brütters und vergleichen diese mit den Werten auf der Anzeige des Gerätes



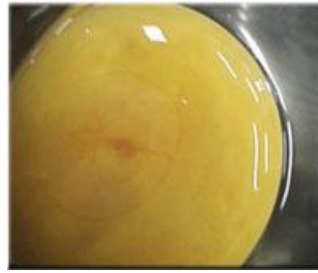
Entwicklungsphasen eines Hühner-Eies



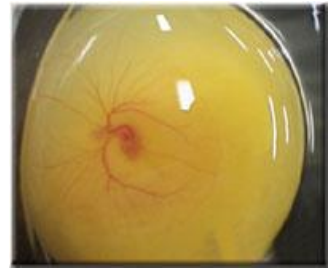
3.Tag



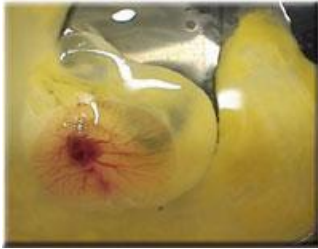
4.Tag



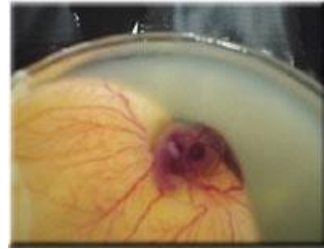
5.Tag



6.Tag



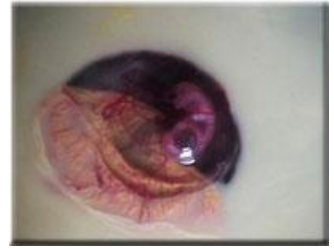
7.Tag



8.Tag



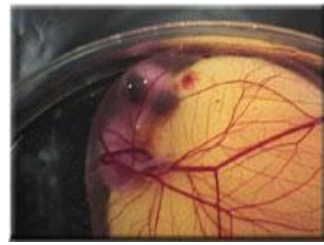
9.Tag



10.Tag



11.Tag



12.Tag



13.Tag



14.Tag



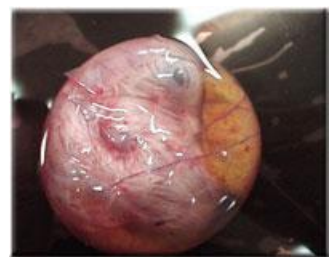
15.Tag



16.Tag



17.Tag



18.Tag



19.Tag



20.Tag



21.Tag

R-COM Inkubatoren sind leicht zu handhaben und für die Zucht von Reptilien, Bienen, Nutz- und Ziergeflügel aller Art einsetzbar.

Die Geräte können ohne vorherige Ankündigung in Aussehen, Leistung, Handhabung, Software und weiteren Gegebenheiten geändert werden.

Ver.1.3

www.Rcom.co.kr

Verkäufer	Distributor
<p>Stefanski GmbH In der Mark 43 44581 Castrop-Rauxel Telefon: (+49) 02305 – 801468 Montag-Freitag 11:00 – 15:00 Uhr eMail: brutkastenhandel@gmx.de</p>	<p>Stefanski GmbH In der Mark 43 44581 Castrop-Rauxel Deutschland/Germany Phone/Telefon: 0049-2305-801468 Monday-Friday 11:00 – 15:00 o'clock eMail: brutkastenhandel@gmx.de</p>